



© Agentur für kommunalen Klimaschutz/  
<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>

Präsentation für die Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeit in der Praxis“ – Schwerpunkt Förderwesen – des DRK-Bundesverbandes am 11.06.24

# Erfahrungen mit der Kommunalrichtlinie

# Übersicht über die Inhalte

- Motivation zur und Hintergrund der Antragsstellung
- Orientierung und Entscheidungsfindung für verschiedene Schwerpunkte
- Weg der Antragsstellung bis Projektstart
- Projektbeginn und Ausrichtung des Vorhabens
- Fazit
- Raum für Rückfragen

# Motivation zur und Hintergrund der Antragsstellung

# Motivation zur und Hintergrund der Antragsstellung

## Motivation zur Beschäftigung mit dem Thema Klimaschutz

- Landesverband Nordrhein:
  - Klimaschutz bisher nicht Kernthema
  - Inspiration durch *Climate and Environment Charter for Humanitarian Organisations*
  - Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, dem sich das DRK nicht verschließen darf
- Landesverband Westfalen-Lippe:
  - Motivation zur strategischen Beschäftigung mit dem Thema langsam gewachsen
  - Klimawandel als Zukunftsthema erkannt, im speziellen auch Klimafolgen durch Katastrophenschutzauftrag

# Motivation zur und Hintergrund der Antragsstellung

## Hintergrund

- Landesverband Nordrhein:
  - Ausschreibung des GS-Förderprogramms *Klimaanpassung und ökologische Nachhaltigkeit* ermöglichte Umsetzung eigener Projektideen
  - GS hat auf [Kommunalrichtlinie \(KRL\)](#) verwiesen
    - Bedingung für Förderung durch GS: Antragsstellung bei der KRL
- Landesverband Westfalen-Lippe:
  - Ungenutzte Potenziale wurden erkannt
  - Idee der Antragsstellung in Kommunalrichtlinie wurde bereits Anfang 2022 in Präsidium diskutiert

# **Orientierung und Entscheidungsfindung für verschiedene Schwerpunkte**

# Orientierung und Entscheidungsfindung für verschiedene Schwerpunkte

## Orientierung

- Landesverband Nordrhein:
  - Frage des Ziels und der Ausrichtung
    - Strategisches und strukturelles Herangehen an das Thema Klimaschutz, mit dem Ziel für den LV langfristig Klimaneutralität zu erreichen
    - Die eigenen Erfahrungen und Ideen mit den KVs zu teilen und sie bei eigenen Klimaanstrengungen zu unterstützen
  - Vorbereitung auf potenzielle rechtliche Anforderungen (Energieeffizienzgesetz, Nachhaltigkeitsberichtserstattungspflicht etc.)
    - 4.1.7 [Einrichtung einer Klimaschutzkoordination](#)
      - Im LV angesiedelt zur Förderung der KVs
    - 4.1.8b [Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement](#)
      - Im LV angesiedelt zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

# Orientierung und Entscheidungsfindung für verschiedene Schwerpunkte

## Orientierung

- Landesverband Westfalen-Lippe:
  - Ungenutzte Potenziale in verschiedenen Handlungsfeldern von Haupt- und Ehrenamt erkannt, wie Liegenschaften, Mobilität, Beleuchtung, Abwasser- und Abfall, Wärme und Kältenutzung sowie IT-Infrastruktur
  - Ausarbeitung des Antrages in Projektteam (Vorstand, Leiter Abteilung Dienstleistungen, Fachbereichsleitung, Berater BBS)
    - 4.1.8a [Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement](#)
      - Im LV angesiedelt zur Erstellung eines Konzeptes für den LV und seine 13 Tochtergesellschaften (> 50% Beteiligung)

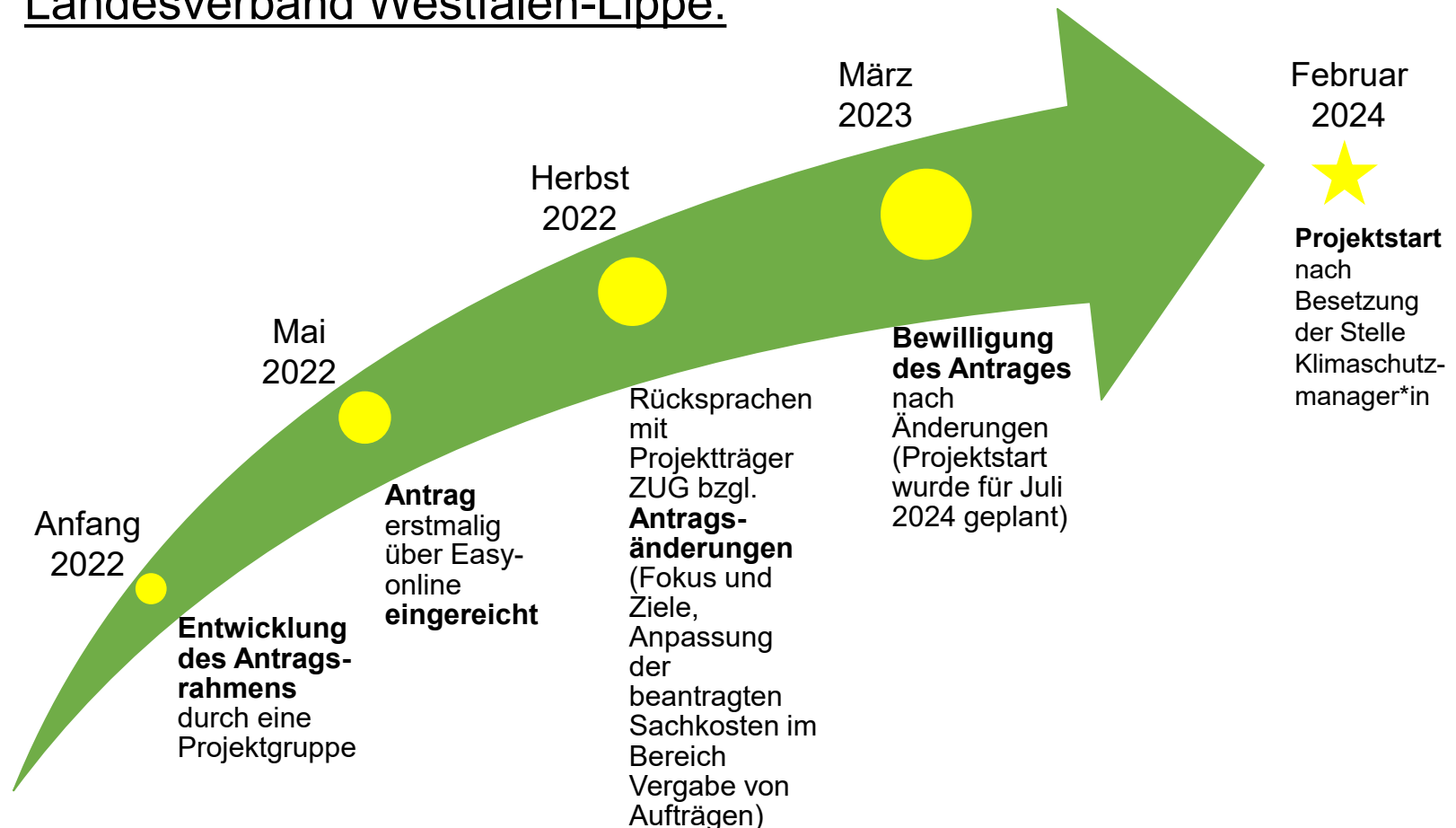


# Weg der Antragsstellung bis Projektstart

# Weg der Antragsstellung bis Projektstart

## Der Prozess bis zum Projektstart

- Landesverband Westfalen-Lippe:



# Weg der Antragsstellung bis Projektstart

## Der Prozess bis zum Projektstart

- Landesverband Nordrhein:

**Januar 2023**  
**Projektstart**  
**Klimaschutzprojekt**  
Aufbau Projekt;  
Suche externer  
Dienstleister; Start  
Datensammlung für  
THG-Bilanz

**Mai/Juni 2022**  
**Ausschreibung GS-Förderprogramm**  
**und Antragstellung**  
Nach Rücksprache mit GS: Kompatibilität  
mit KRL um künftige Förderungen zu  
ermöglichen

**September 2023**  
**Antragstellung KRL:**  
**Klimaschutzkoordination**  
Teilnahmeerklärungen KV;  
Ausarbeitung Budget &  
Zeitplan; easy-online

**Q2 2023**  
**Vorbereitung**  
**Antrag KRL**  
**Klimaschutz-**  
**koordination**  
Erkundigung ZUG;  
Gespräche mit KV

**Q1 2024**  
**Fertigstellung Integriertes**  
**Klimaschutzkonzept &**  
**Vorbereitung Antrag KRL**  
**Anschlussvorhaben**  
**Klimaschutzmanagement**  
Ausarbeitung von THG-  
Bilanz, Potenzialanalysen,  
Szenarien und  
Maßnahmenplan

**April 2024**  
**Antragstellung KRL**  
**Anschlussvorhaben**  
**Klimaschutzmanagement**  
Grundlage Integriertes  
Klimaschutzkonzept; Kontroverse  
um Antragsberechtigung; easy-  
online;

**Projektstart**  
**Klimaschutz-**  
**koordination**  
unklar



**Projektstart**  
**Anschluss-**  
**vorhaben**  
**Klimaschutz-**  
**management**  
unklar

# Projektbeginn und Ausrichtung des Vorhabens (LV Westfalen-Lippe)

# Projektbeginn und Ausrichtung des Vorhabens

## Überblick Förderung

- Rahmenbedingungen der Bundeszuwendung auf Ausgabenbasis:
  - Förderdauer/-quote: 2 Jahre (Februar 2024 bis Januar 2026) → muss noch entsprechend über klimaschutz.de verlängert werden (dazu Neu-Kalkulation erforderlich), 70%ige Förderung
  - Fördermittelgeber/Projektträger: Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Bundesgesellschaft im Auftrag des BMWK
  - Fördermaßnahme: Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie)
  - Förderbereich: Erstellung von Klimaschutzkonzepten und Einsatz eines Klimaschutzmanagements / [Erstvorhaben](#) (4.1.8a)
- Ziel: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes (KSK) für den Landesverband und seine Tochtergesellschaften
  - KSK zeigt Ziele und Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf→ Integriertes KSK über den gesamten Zeitverlauf erstellen
  - Min. eine Maßnahme muss während des Projektzeitraumes umgesetzt werden

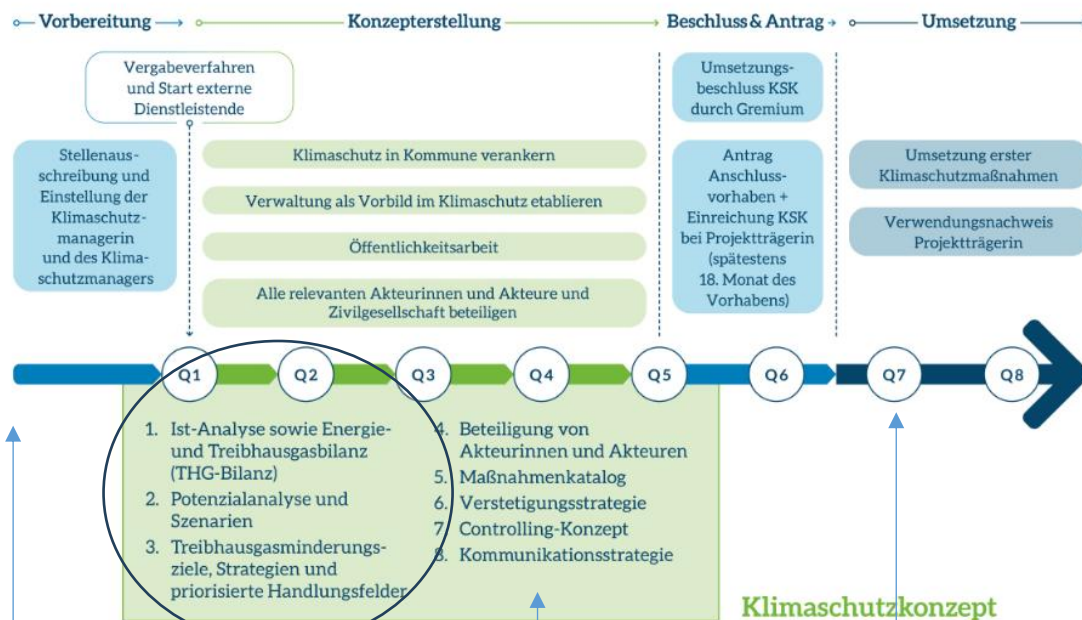
# Projektbeginn und Ausrichtung des Vorhabens

## Zeitplan

- Standardisiertes Vorgehen:

### Kommunalrichtlinie des BMWK:

Erstellung eines Klimaschutzkonzepts (KSK) im Rahmen des Erstvorhabens



Ablaufplan bei der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts

© Agentur für kommunalen Klimaschutz

# Projektbeginn und Ausrichtung des Vorhabens

## Partizipationsformate basierend auf Good Practice aus Nordrhein

### Projektbegleitende Partizipationsformate Klimaschutzmanagement

Good Practice des LV Nordrhein



#### Sounding boards

- sind systematisch aufgebaut,
- dienen zur Sensibilisierung und Partizipation auf Augenhöhe,
- werden bedarfs- & bedürfnisorientiert gestaltet.
- Sie **finden einmal pro Quartal a 3h** (Input zu Klimaschutz relevantem Thema zur Sensibilisierung/Workshop bspw. zur Erarbeitung von Maßnahmen) **online statt** (mit Start im Juni 2024-Januar 2026),
- adressieren die **Klimaschutzbeauftragten (KSB) der Abt. LV/13 TG**, welche als Multiplikator\*innen der Querschnittsaufgabeninhalte dienen.
- Daraus folgende Aufgaben:
  - Alle KSB tragen Informationen weiter, bspw. 2 Minuten in Abt./TG-Versammlung vorstellen
  - KSB der TG: Unterstützung bei Datensammlung THG-Bilanzierung (Juni-November 2024)

#### Projektgruppe

- dient dazu Wissen über Handlungsfelder auszutauschen und Quick Win Projekte zur Umsetzung während der Projektlaufzeit zu erarbeiten
- Sie **findet einmal pro Quartal a 2h** (Input zu Klimaschutz relevantem Thema zur Sensibilisierung/Workshop bspw. zur Erarbeitung von Maßnahmen) **in Präsenz statt** (mit Start im Mai 2024-Januar 2026),
- adressiert Expert\*innen für Handlungsfelder auf dem LV-Campus, z. B. Hausverwaltung, IT, Tagungshotel
- Daraus folgende Aufgaben:
  - Querschnittsthema bei Entscheidungen mitdenken



# Fazit



# Fazit

## SWOT-Analyse

<b>Stärken</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zentrales Förderinstrument für Wohlfahrtsverbände</li><li>• Erprobte Fördermaßnahme und Schwerpunkte</li><li>• Vergleichsweise hohe Förderquoten</li></ul>	<b>Schwächen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Komplizierter und zeitaufwändiger Antragsstellungsprozess</li><li>• Teilweise schlechte Beratung während des Antragsstellungsprozesses und auch darüber hinaus</li><li>• Umfangreiche Bürokratie</li><li>• Kommunenfokus</li></ul>
<b>Chancen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vergleichsweise hohe Förderquoten (z. B. 70%ige in 4.1.7 und 4.1.8a)</li><li>• Gutes Netzwerk von Projektträgerseite (u. a. auch Mentoringprogramm)</li></ul>	<b>Risiken</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unklarer Zeithorizont bis zur Bewilligung bzw. dem Antragsbescheid</li><li>• Erstattung der Kosten auf Ausgabenbasis</li><li>• Teilweise Inkompatibilität der Bemühungen mit Förderbedingungen</li></ul>

# Raum für Rückfragen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit / Mitwirkung!

**DRK-Landesverband Nordrhein e.V.** | Abteilung: Nationale  
Hilfsgesellschaft  
Auf'm Hennekamp 71 | 40225 Düsseldorf

**Simon Bethlehem**  
*Referent für Fluthilfe und Klimaschutz*

Tel.: 0211 3104-235  
E-Mail: [simon.bethlehem@drk-nordrhein.de](mailto:simon.bethlehem@drk-nordrhein.de)

**DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.** | Abteilung IV:  
Dienstleistungen | Fachbereich: Projekt [Klimaschutzmanagement](#)  
Sperlichstraße 25 | 48151 Münster

**Laura Scheffellaier**  
*Klimaschutzmanagerin*

Tel.: 0251 9739-316  
E-Mail: [laura.scheffellaier@drk-westfalen.de](mailto:laura.scheffellaier@drk-westfalen.de)

